

‘Il fratello di Gregorio Magno’ im Arch. della Soc. Rom. di stor. patria 42 (1919), 607—613 die amtliche Stellung beizusteuern, indem er ihn auf Grund einer Nachricht bei Gregor von Tours, Hist. Franc. X 1 (SS. rer. Merov. 1, 407), die er in Orthographie und Interpunktion folgendermaßen faßt: *sed praefectus urbis Romae, germanus eius, anticipavit nuncium*, zum Stadtpräfekten von Rom macht. Der Sinn der Stelle ist aber ganz eindeutig: Der Stadtpräfekt von Rom aber, Germanus (Eigennamen, nicht „sein Bruder“), kam seiner Botschaft (*eius nuncium*) zuvor. Zudem ist Fedeles unhaltbare Deutung gar nicht neu, sondern schon von Ewald (MG. Epist. 1, 66—67 n. 5) abgelehnt. M. T (†).

455. G. MERCATI, ‘Dagli epistolografi del cod. vat. gr. 306’ in Mél. d’ arch. 35 (1915), 125—139 bespricht ‘Una lettera perduta di Procopio?’

456. Zu Ehren des 50jährigen Priesterjubiläums des Abtes Ambrogio M. AMELLI, ehemaligen Priors und Archivars von Montecassino, wo er so manchem deutschen Gelehrten ein sachkundiger Berater gewesen ist, haben die Benediktiner von Montecassino ein Sammelwerk unter dem Titel ‘Scritti vari di letteratura ecclesiastica’ (Montecassino 1920) herausgegeben, das sich meist mit der Geschichte der Bibeltexte beschäftigt, an denen jetzt P. AMELLI unter der Leitung des Kard. GASQUET mitarbeitet. Wir notieren den Aufsatz von D. QUENTIN ‘Note sur les originaux latins des lettres des papes Honorius, S. Agathon et Léon III relatives au monothélisme’. Dem Bande ist eine Übersicht über die Publikationen AMELLIS beigegeben, welche von seinem unendlichen Fleiße Zeugnis gibt.

457. In Bd. 9 (1919) der 4. Ser. der Atti e Mem. della R. Dep. di stor. patr. per le prov. di Romagna S. 137—141 behandelt F. LANZONI Inhalt und Abfassungszeit eines undatierten Briefes des Photius an den Erzb. Johann von Ravenna. Er setzt das Schreiben in die Jahre 867—877.

458. Hier sei auch das Buch von N. RISI ‘S. Bruno Astense vescovo di Segni, sua vita e sue opere. 1049—1123’ (Prato 1918) erwähnt, das wir leider nicht haben einsehen können, so daß über sein Verhältnis zu Gigalskis bekanntem Buch hier nichts gesagt werden kann.

459. Im Arch. stor. Rom. 37 (1914), 393—451 gibt I. SCHUSTER ‘Il monastero imperiale del Salvatore’ sul monte